

## Ausbildungsberuf Zimmerer und Zimmerin

### Ausbildungsberuf Zimmerer und Zimmerin

#### Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 12

Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrichtwert (UStd.)
12.1	Einläufige gerade nicht notwendige Treppe entwerfen	6
12.2	Treppeninfostand zur Bauherrenberatung gestalten	8
12.3	Gerade Treppe konstruieren und einbauen	16
12.4	Fehler an einer bestehenden gewendelten Treppe beheben	10

<b>Curricularer Bezug<sup>1</sup>:</b> Ausbildungsjahr: 2. Lernfeld Nr.: 12 Treppen herstellen (40 UStd.) Lernsituation Nr.: 12.4 Fehler an einer bestehenden gewendelten Treppe beheben <sup>2</sup> (10 UStd.) <sup>3</sup>	
<b>Handlungssituation<sup>4</sup>:</b> Ein/e Kunde/in berichtet über Mängel seiner/ihrer gewendelten Bestandstreppe aus Holz. Die Treppe knarzt, hat Risse, ist abgenutzt, in der Ecke schwer zu reinigen und unbequem zu Begehen. Sie werden um Ihren fachkompetenten Rat und Verbesserungsvorschläge zur Fehlerbehebung gebeten.	<b>Handlungsergebnis<sup>5</sup>:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundenfachgespräch (Rollenspiel)</li> <li>- CAD Zeichnung (Grundrisszeichnung)</li> <li>- Materialliste</li> </ul>
<b>Berufliche Handlungskompetenz<sup>6</sup> als vollständige Handlung<sup>7</sup>:</b> Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Analysieren</b> die Bestandssituation an Kundenvorgaben und Planunterlagen</li> <li>- <b>Informieren</b> sich zu Ursachen dieser Baumängel und möglichen Sanierungs- sowie Konstruktionsalternativen</li> <li>- <b>Planen</b> Kriterien zur Fehlerbehebung</li> <li>- <b>Planen</b> im Team nachhaltige (ökologisch, ökonomisch, sozial) Verbesserungsvarianten</li> </ul>	<b>Konkretisierung der Inhalte<sup>8</sup>:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen, Lösung und Vorbeugen von Treppenknarzen</li> <li>- Holzprüfung, -auswahl und Lagerung</li> <li>- Einbau- und Ausgleichsfeuchte (Messgeräte)</li> <li>- Oberflächenbehandlung (Wartungsintensität, -häufigkeit, Dauerhaftigkeit, gesundheitliche Auswirkungen)</li> <li>- Treppenverzug (Spickelstufe, Auftritt an Lauflinie, ...)</li> <li>- Staubminimierung bei Arbeiten in bewohnten Bestandsgebäude</li> <li>- Baustoffbedarf</li> </ul>

## Ausbildungsberuf Zimmerer und Zimmerin

<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Entscheiden</b> sich für einen kriteriengeleitete und kundenorientierte Vorschlag zur Lösung der Mängel</li><li>- <b>Fertigen</b> CAD Zeichnungen, ermitteln CAD gestützt den Baustoffbedarf und führen das Beratungsgespräch</li><li>- <b>Beurteilen</b> die Ausführungsqualität und Materialauswahl Ihrer Lösung</li><li>- <b>Reflektieren</b> den Arbeitsprozess hinsichtlich der Kundenzufriedenheit</li><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Alternative Variante: Stahlbetontreppe (Schalungsbau)</li><li>- CAD Ausführungszeichnungen (Anwendungssoftware)</li></ul>
<p><b>Didaktisch-methodische Anregungen<sup>9</sup>:</b> (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pläne/Bilder Bestandsgebäude (Grundriss mit fehlerhaftem Treppenverzug)</li></ul> <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• CAD Software</li></ul>	

<sup>1</sup> In diesem Bereich ist es anlassbezogen sinnvoll, auch Querverweise zu anderen Lernsituationen bzw. Lernfeldern aufzuführen.

<sup>2</sup> Der aussagefähige Titel der Lernsituation ist kurz, prägnant und beschreibt die grundsätzliche Handlung (z. B. durch Substantiv und Verb).

<sup>3</sup> Der Zeitrichtwert bezieht sich auf die Summe einzelner Unterrichtsstunden der Lernsituation und wird aus dem zu erwartenden Arbeitsaufwand abgeleitet. Bezugspunkt ist der Zeitrichtwert des Rahmenlehrplans.

<sup>4</sup> Die Handlungssituation (synonym Einstiegsszenario) ist Kern einer Lernsituation, beschreibt einen beruflichen, fachlichen, gesellschaftlichen oder privaten Kontext und initiiert bzw. trägt einen komplexen Lern- und Arbeitsprozess. Sie bildet den Rahmen für den Unterricht und führt über die Aufgaben- und Problemstellung zu einem Handlungsergebnis.

<sup>5</sup> Der Begriff Handlungsergebnis verdeutlicht gegenüber dem Begriff Handlungsprodukt stärker, dass neben materiellen auch nicht-materielle Produkte Ergebnisse von Lernsituationen sein können (z. B. Handlungskonzept, Stellungnahme, Beratungsgespräch). Hier lassen sich ebenso Lernergebnisse darstellen (z. B. Technische Zeichnungen, Berechnungen, Dokumentationen, Präsentationen).

## **Ausbildungsberuf Zimmerer und Zimmerin**

<sup>6</sup> Handlungskompetenz wird als Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen verstanden, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. In Handlungskompetenz sind Kommunikations-, Methoden- und Lernkompetenzen immanent. Die Förderung der Handlungskompetenz beinhaltet Aspekte der Digitalisierung, Berufssprache und Nachhaltigkeit.

Bei der Bearbeitung dieses Bereiches ist es hilfreich, Bezüge zur curricularen Analyse herzustellen.

<sup>7</sup> Lernen vollzieht sich in vollständigen Handlungen der Lernenden auf Basis der Phasen Informieren bzw. Analysieren, Planen, Entscheiden, Durchführen, Kontrollieren bzw. Bewerten und Reflektieren. Hier lassen sich bei Bedarf auch Anmerkungen zu Sozial- und Aktionsformen ergänzen.

<sup>8</sup> Inhalte der Lernsituation erschließen sich aus den Kompetenzen und ggf. den Inhalten des Rahmenlehrplans. Nach Möglichkeit können sie auch direkt innerhalb der aufgeführten Kompetenzen ausgewiesen werden. Sie sind z. B. hinsichtlich Aktualität, Komplexität, Bearbeitungstiefe und regionaler Spezifika zu analysieren.

<sup>9</sup> Für Lernsituationen müssen weitere Entscheidungen berücksichtigt werden, wie z. B. zu didaktisch-methodischen Entscheidungen, Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien. Die Entscheidungen werden i. d. R. von den Schulen bzw. den an der Lernsituation beteiligten Lehrkräften getroffen.